

Schul- und Hausordnung der AHS Maria Regina

Das Gymnasium Maria Regina ist eine traditionsreiche und zugleich moderne **katholische Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht**. Sie vermittelt umfassende Allgemeinbildung nach den gültigen Lehrplänen auf der Grundlage christlicher Werte. Die Schülerinnen und Schüler, deren intellektuelle Begabungen, sportliche und musische Fähigkeiten und soziale Kompetenzen gleichermaßen gefördert werden, sollen zu selbstbewussten und aufgeschlossenen jungen Menschen erzogen werden. Die **Aufnahme** erfolgt nach einem Gespräch mit der Direktorin durch einen Vertrag öffentlichen Rechts, der im Falle sehr grober und wiederholter Verstöße gegen die Schulordnung gelöst werden kann.

Das **Erziehungs- und Bildungsziel** kann nur durch konstruktive Zusammenarbeit aller **Schulpartner** (Lehrer/-innen, Schüler/-innen und Eltern) erreicht werden, die einander in Respekt und Wertschätzung begegnen. Deren Vertreter/-innen arbeiten im SGA (Schulgemeinschaftsausschuss) zusammen. Erziehungsberechtigte werden regelmäßig – im Mitteilungsheft/Schulplaner, mittels Elternbrief, auch in elektronischer Form (eduFLOW) – über Wichtiges informiert, zu Elternabenden, Sprechtagen und Sprechstunden eingeladen und verpflichtet sich, die Kenntnisnahme mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Sie sind gebeten, zum Wohle ihres Kindes mit dem Lehrpersonal in Kontakt zu bleiben. Aufschluss über Termine und Sprechstunden gibt die Homepage www.mariaregina-clarafey.at/ahs

Die **religiöse Erziehung und die Entwicklung eines Wertebewusstseins**, das jungen Menschen Halt und Orientierung bietet, sind uns ein besonderes Anliegen. Jeder Schultag beginnt mit einem Gebet. Die Teilnahme am Religionsunterricht sowie an religiösen Schulveranstaltungen ist für christliche Schüler/-innen verpflichtend; wir erwarten dabei angemessenes Verhalten. Diejenigen ohne religiöses Bekenntnis besuchen den katholischen oder den evangelischen Unterricht; ein Kurs aus islamischer Religion wird angeboten. Im Sinne der christlichen Nächstenliebe achten wir die religiöse Überzeugung jedes Einzelnen.

Schule kann nur gelingen, wenn wir menschliche Werte hochhalten und Grundsätze der Kommunikation und Gemeinschaft respektieren:

Höflichkeit, Ehrlichkeit und Rücksichtnahme prägen das Schulklima. Grüßen, Bitten und Danken sowie Sich-Entschuldigen im Falle eines Fehlverhaltens gehören zu einem achtsamen Miteinander.

Respekt haben wir nicht nur vor unseren Mitmenschen, sondern auch vor deren **Eigentum**. Der sorgsame Umgang mit den Materialien und Einrichtungsgegenständen, die der Schulerhalter zur Verfügung stellt, ist unerlässlich. Im Falle einer Beschädigung muss für die Kosten aufgefunden werden.

Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit sollen u.a. im Erledigen übernommener Aufträge, bei Klassendiensten sowie in der **Pünktlichkeit** beim Einhalten von Terminen und zu Stundenbeginn bewiesen werden.

Die **Pflicht** der Schüler/-innen ist es, **am Unterricht regelmäßig teilzunehmen**. Zu einer korrekten **Arbeitshaltung** gehören Aufmerksamkeit, konstruktive Mitarbeit, gewissenhafte Erfüllung aller Aufgaben und das Bereithalten der Unterrichtsmaterialien. **Mobiltelefone** und die **iPads der Unterstufe (Geräteinitiative des Bundes)** müssen während der gesamten Unterrichtszeit lautlos geschaltet und verwahrt sein. Eine Verwendung in den Pausen ist nicht

gestattet, da wir diese Zeit für unsere Entspannung und den Austausch mit Kolleg/-innen nützen wollen. Der Einsatz aller elektronischer Geräte im Unterricht wird von der Lehrkraft geregelt.

Den 6.-8. Klassen, also jenen Schülern/Schülerinnen, die nicht mehr der Schulpflicht unterliegen, ist die Handy-Nutzung in den Pausen innerhalb der Klassenräume gestattet. **Fernbleiben** vom Unterricht ist nur im Krankheitsfall oder aus unaufschiebbaren, wichtigen Gründen entschuldbar. Erziehungsberechtigte informieren telefonisch noch vor 8 Uhr die Kanzlei. Bei Wiedererscheinen ist dem Klassenvorstand binnen einer Woche eine schriftliche Entschuldigung vorzulegen, sonst gelten die versäumten Stunden als unentschuldigt. Bei vorhersehbarer Verhinderung ist zeitgerecht um Beurlaubung anzusuchen. Absenzen werden im EKB (elektronischen Klassenbuch) verwaltet.

Alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft haben auf **Ordnung und Sauberkeit** bei ihren eigenen Sachen wie auch in den Unterrichts- und Sanitärräumen, Gängen und Höfen des Schulhauses zu achten. Abfälle sind in den entsprechenden Behältern (Mülltrennung!) zu entsorgen. Mäntel und Jacken haben ihren Platz in den Spinden bzw. auf den Garderobehaken, Roller und Scooter im Wäldchen. Jede Klasse ist für den eigenen Klassenraum verantwortlich.

Unsere **Gesundheit** liegt uns am Herzen. Deshalb sind Rauchen und der Konsum von Alkohol und anderen Suchtmitteln im gesamten Schulareal sowie bei Schulveranstaltungen strikt verboten. Aus Gründen der **Sicherheit** und gegenseitigen Rücksichtnahme sind unangebrachtes Lärmen, Schreien und Laufen in den Gängen und Klassenräumen zu unterlassen. Pausen dienen der Erholung und können im Schulgarten oder beim Pauseturnen in den Turnsälen verbracht werden. Ist keine Aufsichtsperson im Raum, bleiben die Fenster geschlossen oder gekippt; das Sitzen auf Fensterbrettern ist untersagt ebenso wie das Roller- und Skateboard-Fahren im Schulhaus.

Schüler/-innen unterstehen der **Aufsichtspflicht** der Lehrer/-innen und dürfen daher während der Unterrichtszeit – d.h. auch in Freistunden und Pausen am Vormittag – das Schulhaus nicht verlassen. In der **Mittagspause** vor dem Nachmittagsunterricht nehmen Schüler/-innen der Mittags- bzw. Tagesbetreuung das Essen im Speisesaal ein und sind anschließend betreut. Mittagsgäste unseres Schulbuffets essen im Südgang (Listenregistrierung vor Ort). Alle anderen müssen das Schulgebäude verlassen; lediglich Schülern/Schülerinnen der 7. und 8. Klassen ist die Überbrückung der Mittagspause im jeweilig eigenen Klassenraum gestattet.

Auf **korrekte Kleidung** legen wir besonderen Wert. An gewöhnlichen Schultagen tragen wir gepflegte Arbeitskleidung, in der extrem kurze Röcke und Hosen sowie allzu freizügige Oberteile keinen Platz haben. Schüler/-innen unseres Gymnasiums sollen durch ihre Persönlichkeit, nicht durch ihr provokantes Äußeres wirken. **An Festtagen** bekennen wir uns mit der **Festkleidung** (Dunkelblau-Weiß, gebrandetes Tuch bzw. Krawatte mit Logo, zu beziehen über die Firma „Der Walter“) zur Gemeinschaft „Maria Regina“. **Jeden Freitag** würdigen wir die selige Ordensgründerin der Schule, Mutter Clara Fey. Wir kleiden uns an unserem „Fey-Day“ im **Maria Regina-Casual-Stil** (Accessoires mit Logo) und stärken so unser Zusammengehörigkeitsgefühl.

Für abhanden gekommene **Wertgegenstände**, Schmuck oder große Geldbeträge übernimmt die Schule keine Haftung. **Fundsachen** sollen an der Schulpforte abgegeben werden. Was nach einigen Monaten nicht abgeholt ist, wird caritativen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. **Achtsamkeit** auch in diesem Bereich zeigt, was uns Dinge wert sind.

Das unbefugte Aufzeichnen, Versenden und Weitergeben von audio-visuellen Dokumenten in der Schule und bei schulischen Veranstaltungen, einschließlich deren Veröffentlichung im Internet, ist strengstens untersagt: Die **Würde und das Ansehen der Schüler/-innen und Lehrer/-innen unserer Schule** sollen stets bewahrt werden – auch in der **Öffentlichkeit**.